

Essen, den 28.3.2018

Geehrter Helmut Wiechmann, sehr geehrte Mitglieder der wissenschaftlichen katholischen Studentenverein UNITAS und sehr verehrte Gäste,

heute wurde dem ehemaligen geistlichen Beirat des UNITAS-Verbandes nach einem feierlichen Hochamt, wo er Hauptzelebrant war, die goldene Ehrennadel der UNITAS verliehen.

Pastor Helmut Wiechmann war zwölf Jahre geistlicher Beirat des UNITAS-Verbandes und hat sich nicht nur als Zelebrant, sondern als echter Seelsorger im UNITAS-Verband einen Namen gemacht.

Egal wo Helmut erscheint, in Rom, in Krakau, in Essen und anderswo, wo Helmut ist, ist Heimat. Er geht auf jeden Menschen zu, er hat Zeit für jeden und trägt die Sorgen des Anderen, gerade auch als Pastor der Diözese Essen, mit. Dabei ist er nicht nur Seelsorger sondern auch ein wahres Multitalent. Er ist „Meister der Küche“, Krankenpfleger, Sozialberater und hat seine Lebenserfahrungen in seinen früheren Berufen beibehalten.

Durch eine harte Kindheit geprägt, durch seinen Werdegang als Maler, als Krankenpfleger in der Intensivstation - und Anästhesieabteilung der Uniklinik, hat er das Dienen und das Führen gelernt und hat ganz nebenbei Pflegschaften für sieben Kinder und auch die Vormundschaften übernommen und ihnen sogar ein Zuhause gewährt. Insgesamt 30 Jahre lang hat er dreißig Vormundschaften und Betreuungsschaften ehrenamtlich übernommen.

Dies alles konnte er nur erreichen durch seine innere Gelassenheit, mit der er auch seine Krankheiten trägt, weshalb der auch nicht mehr die Aktivitäten eines geistlichen Beirates der UNITAS weiterführen konnte. Trotzdem hatte ich ihn gebeten, im Vorstand des Katholischen Akademikerverbandes Ruhr das Amt des geistlichen Assistenten zu übernehmen, wozu er spontan zusagte.

Sein Zauberwort ist der von Teilhard de Chardin geprägte Ausdruck der engagierten Gelassenheit, die wir von ihm lernen können. Er ist geprägt durch seinen unerschütterlichen Glauben an Gott und prägt andere durch diesen Glauben mit. Viele Nichtgetaufte und aus der katholischen Kirche ausgetretene Menschen sind durch ihn zum Glauben gekommen. Sein Handeln steht unter dem Leitwort Barmherzigkeit und Vergebung und ansonsten gilt für ihn nach Don Bosco: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“

Lieber Helmut, bleibe trotz Krankheit und Gebrechen weiterhin so für uns Christen engagiert, dass jedermann dich, etwas despektierlich gesagt, wie eh und je einen „Fliegenfänger Gottes“ nennen kann.

Ad multos annos und auf eine (relativ) gute Gesundheit!

Dr. med. H.-G. Krengel
Leitender Arzt
Facharzt für Innere Medizin
Gastroenterologie/Klinische Geriatrie
Tel.: 0201 / 6400 1900
Fax: 0201 / 6400 1902
h.krengel@kk-essen.de



Katholisches Klinikum Essen